



Tarifbewegung 2006

**Streikaufruf zum 9. März in Berlin-Mitte, 14.00 Uhr
vor dem Roten Rathaus, Neptunbrunnen**

An die Angestellten des Landes und der Kommunen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach Kündigung der Tarifverträge zum Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie zur Arbeitszeit durch das Land Niedersachsen, haben auch die kommunalen Arbeitgeber Niedersachsens die Arbeitszeitregelung im Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) gekündigt.

Ziel der Arbeitgeber ist, die Arbeitszeit auf 40 oder gar 42 Stunden zu erhöhen. Es geht ihnen dabei nicht um 18 Minuten! Sie wollen die Arbeitsbedingungen im öffentlichen Dienst diktieren können. Sie wollen keine Verhandlungen mehr! Sie wollen die Gewerkschaften entscheidend schwächen!

Angestellte sollen bei gekürzten Löhnen länger arbeiten. Den Beamtinnen und Beamten wurde die Arbeitszeit erhöht und die Sonderzuwendung gänzlich gestrichen – das sind die Fakten im öffentlichen Dienst Niedersachsens!

Die Tarifdikate der Arbeitgeber führen zu einem weiteren Stellenabbau von fast 10.000 Arbeitsplätzen allein in Niedersachsen auch in den Bildungseinrichtungen. Ergebnis dieser Strategie ist eine weiter steigende Arbeitslosigkeit.

Pädagogische MitarbeiterInnen, sozialpädagogische Fachkräfte, angestellte Lehrkräfte, SchulassistentInnen und Hochschulangehörige sagen:

Unsere Geduld ist erschöpft, wir wehren uns!

Wir fordern:

■ **den Erhalt des
Flächentarifvertrages**

- **den Erhalt von Arbeitsplätzen**
- **die Rücknahme der Kündigung der Arbeitszeitregelungen im Land und bei den niedersächsischen Kommunen**
- **die Rücknahme der Streichung des Weihnachts- und Urlaubsgeldes für die Landesbeschäftigten**
- **die Übernahme des Tarifvertrages öffentlicher Dienst durch die Länder**

Die GEW Niedersachsen ruft alle Angestellten beim Land und den Kommunen zu einem zentralen Streik- und Aktionstag am 9. März, 14.00 Uhr vor das Rote Rathaus nach Berlin auf.

Es geht um wesentlich mehr als 18 Minuten!

Weitere Informationen, z. B. zu den Fahrtmöglichkeiten nach Berlin bei den GEW-Bezirksverbänden oder unter www.gew-nds.de